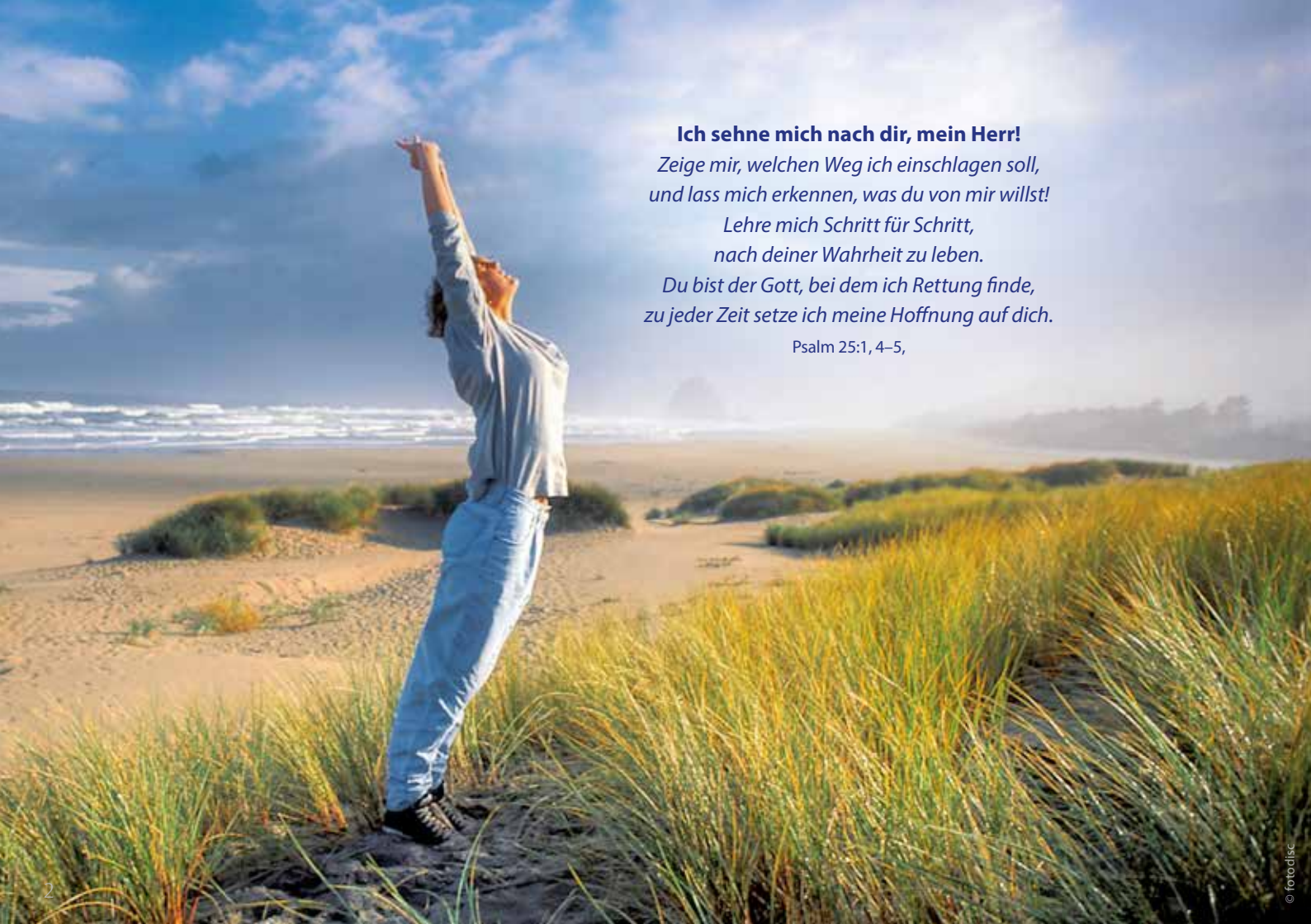


Neustart nach der Krise





Ich sehne mich nach dir, mein Herr!

*Zeige mir, welchen Weg ich einschlagen soll,
und lass mich erkennen, was du von mir willst!*

*Lehre mich Schritt für Schritt,
nach deiner Wahrheit zu leben.*

*Du bist der Gott, bei dem ich Rettung finde,
zu jeder Zeit setze ich meine Hoffnung auf dich.*

Psalm 25:1, 4–5,



st. **m**atthäus
Gott und Menschen lieben

EinBlick

Editorial	4
Weiter wie bisher?	4
<i>Thomas Bachmann</i>	
Darf ich?	8
<i>Oliver Schäfer</i>	
Auf dem Prüfstand	10
<i>Sabine Gleiss</i>	
Kirche der Zukunft	11
<i>Johannes Neudert</i>	
Kleine Kanzel	13
<i>Irene Müller</i>	
Buch- & Film-Empfehlungen	15
Gemeinde lebt	16
<i>CreativChurch</i>	
<i>Go-Camp</i>	17
<i>10 Tage Beten & Fasten</i>	18
<i>Focus Jesus & DER VIERTE</i>	19
<i>Gemeindebibelschule</i>	20
<i>Kleingruppen des freien Marktes</i>	20
Bewahrung der Schöpfung	21
<i>Hilmar Mante</i>	



Wie wir feiern	22
Gottesdienstplan	24
Kinder	25
Jugend	28
Ehe, Frauen & Männer	28
Glauben vertiefen	29
Senioren	30
Musik	31
Kirche für Andere	
<i>Focus Congo</i>	32
<i>Rumänien</i>	35
<i>Asylhelferkreis</i>	36
<i>Open Doors</i>	37
Ökumene	38
<i>Pfarrer Manfred Bauer</i>	
Kontakte, Impressum	39
Wir suchen	40



LIEBE LESER!

Aufatmen! Endlich wieder Normalität! Nach so vielen Monaten der Entbehrung, des Verzichts auf Begegnungen dürfen wir wieder hoffen. Neustarten? Durchstarten? Aber wie sieht das aus? Die Pandemie hat Spuren hinterlassen. Geht nun alles weiter wie zuvor? Oder doch anders? Diesen Fragen wollen wir im aktuellen Einblick nachgehen.

Zudem heißt es mal wieder Abschied nehmen. Nach jahrelangem Engagement bei den Aktiven Senioren sagen wir Danke

an Frau Simnacher und Frau Schwanke.

Was erwartet uns im Herbst? Ein digitaler Kirchentag in unserer Gemeinde zum Thema „Kirche der Zukunft“. Johannes Neudert ist Initiator dieser erstmaligen Veranstaltung von St. Matthäus. Ein bunter Tag voller Kreativität und Inspiration.

Gesucht: Ein Team von Umweltbeauftragten für St. Matthäus. Wer möchte mitdenken und mitwirken, dass unsere Gemeinde umweltbewusst lebt?

Und natürlich gibt es wieder viele Bilder und Beiträge aus den verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle engagierten Mitarbeitenden. Ihr seid das Herz unserer Gemeinde!

Nun wünsche ich Ihnen und euch viel Spaß beim Lesen und einen erholsamen und erfüllten Sommer unter Gottes Segen!

Ihr und euer

THOMAS BACHMANN

Weiter wie bisher oder doch nicht?

Krise als Chance – Über ein Jahr lang erleben wir bereits die Corona-Pandemie und man kann sagen, dass diese unsere Welt verändert hat. Niemand aus meiner Generation und jünger hat je eine Krise von solchem Ausmaß erlebt. Bereits im Frühjahr 2020 sagte der Trendforscher Matthias Horx auf die Frage vieler Menschen, wann denn Corona vorbei wäre und alles wieder zur Normalität zurückkehre: **Niemals. Es gibt historische Momente, in denen die Zukunft ihre Richtung ändert. Wir nennen sie Tiefenkrisen. Diese Zeiten sind jetzt. Die Welt „as we know it“ löst sich gerade auf. Aber dahinter fängt sich eine**



neue Welt zusammen, deren Formung wir zumindest erahnen können.

Nicht nur steckt in dem chinesischen Zeichen für Krise auch das Wort Chance. Wir Christen glauben an einen Gott, der die Geschichte lenkt und zur Vollendung bringt. Wir glauben an die Wahrheit der Heiligen Schrift und dass sich die darin befindlichen Prophetien erfüllt haben und noch erfüllen werden. Wir hören aus dem Munde Jesu, dass die Welt am Ende der Zeiten schlimmer wird und dass viele vom Glauben abfallen werden. Gleichzeitig ruft Jesus seine Nachfolgerinnen und Nachfolger zur Standhaftigkeit auf.

Krisen rütteln an den Fundamenten unseres Lebens und unserer Welt und zeigen, auf was wir gebaut haben. Und sie bergen die Chance in sich, dass wir uns neu besinnen, neu ausrichten, neu fragen: „Herr, wo haben wir auf Sand gebaut? (vgl. Matthäus 7,24-29) Wie willst du, dass wir jetzt leben?“

Ich glaube, dass es wichtiger denn je ist für uns als einzelne, aber auch als Kirche, um geöffnete Augen unseres Herzens zu beten (Epheser 1,18), während wir uns auf den Weg in die Zukunft machen. Gleichzeitig wollen wir dankbar zurückschauen auf das, was uns in der Krise bewusst geworden ist.

Drei Dinge sind es für mich, die sich durch das letzte Jahr als Chance und Neuausrichtung herauskristallisiert haben.

KIRCHE DIGITAL

Wie selbstverständlich haben wir in den letzten Jahren auf hohen Gottesdienstbesuch gehofft und auch dafür geworben, um viele Menschen mit der Botschaft des Evangeliums zu erreichen. Bis auf einmal die Einschränkungen kamen und mit einem Schlag keine Besucher mehr in die Kirche kommen durften. Aus dieser Krise erwuchs aber innerhalb kürzester Zeit die Chance, nicht nur für



© congerdesign-plkabay

> WEITER WIE BISHER – ODER DOCH NICHT?

unsere bisherigen Gemeindemitglieder, sondern auch für ein erweitertes Publikum, Gottesdienste anbieten zu können. Von überall her bekamen wir die Rückmeldung, dass Menschen aus der Gemeinde Werbung für unsere Online-Gottesdienste machen und es leicht ist, dazu einzuladen. Ebenso bekamen wir Nachrichten von Menschen aus anderen Städten, die begonnen haben, St. Matthäus Gottesdienste mitzuverfolgen. Das ist ermutigend und hat uns zu der Entscheidung geführt, unsere Streaming-Dienste auszubauen. Mittlerweile freut sich ein Großteil der Gemeinde darüber, beinahe jede gottesdienstliche Veranstaltung jederzeit auch von einem

anderen Ort oder im Nachhinein nutzen zu können.

KIRCHE BEZIEHUNGSORIENTIERT

Wenn einer Gemeinde auf einmal die Veranstaltungen untersagt sind, fordert dies heraus, die Form von Kirche zu hinterfragen. Man kann vieles absagen, aber nicht die Gottesbeziehung. Man kann das Zusammentreffen vieler Menschen verbieten, aber nicht die Beziehungen untereinander. Der Glaube bahnt sich seinen Weg. So war und so ist es, wenn Kirche verfolgt wird. So hat es z.B. eine Kirche im Untergrund Chinas erlebt. Wie kann

es sein, fragt man sich, dass Kirche ohne Gebäude, ohne Erlaubnis, sich zu versammeln, ohne das ganze Tamtam, das wir hierzulande haben, explosionsartig wächst? Weil sie sich im Wesentlichen auf Beziehungen konzentriert: die Beziehung zu Jesus Christus im Gebet, durch Gottes Wort, Fasten und im Gehorsam gegenüber seinem Wort und Geist. Und die Beziehungen zu den Geschwistern in der Liebe, im Gebet und in der Fürsorge. Die Pandemie hat auch uns vor Augen geführt, uns wieder auf das Wesentliche von Kirche zu konzentrieren und stärker als bisher in die Bereiche zu investieren, in denen uns Frucht verheißen ist.

KIRCHE, DIE RAUS GEHT

Bisher haben wir uns sehr stark auf eine „Komm-Kultur“ konzentriert. Im Laufe des letzten Jahres durften wir neu entdecken, was uns Jesus schon lange gesagt hat. Neben dem **Komm und sieh** (Einladung zum Gottesdienst live oder als Livestream, zu kirchlichen Veranstaltungen usw.) sagte Jesus: **Geht hin in alle Welt!** An diesem Auftrag kommen wir nicht vorbei, gerade dann nicht, wenn es weniger möglich ist, in einen Gottesdienst zu kommen. Menschen können wir immer begegnen – dort, wo sie sind. Die Ernte kommt nicht von alleine in die Scheunen. Der Bauer muss sie einholen. So ist es auch bei uns. Wir wollen und werden uns als Kirche in Bewegung setzen, um die Menschen zu finden, die offen sind für die gute Nachricht. Wir wollen und werden immer mehr sprachfähig werden, um diejenigen, die den Glauben an Jesus Christus annehmen möchten, in eine lebendige Beziehung zu ihm zu führen.

Ich wünsche mir für uns als Matthäusgemeinde, dass wir gestärkt aus der Krise hervorgehen und bereit sind für einen frischen Neustart. Natürlich wird es vieles wieder geben, was sich bewährt hat und was wir schmerzlich vermisst haben. Gott sei Dank. Aber gleichzeitig hoffe ich, dass wir noch fokussierter sind, als Christen dieser Gemeinde und mit entschiedener Hingabe an unseren Herrn und aneinander für die gute Nachricht leben.

Ihr und euer

THOMAS BACHMANN



Darf ich...?

Darf ich dir eine Frage stellen? Darf ich dir etwas Gutes tun?

Wir kennen alle die simplen Sätze, die mit „Darf ich dir...“ beginnen, die vielleicht eher als Höflichkeitsfloskel im Sprachgebrauch angewandt werden. Aber in den letzten Wochen und Monaten konnte man den Eindruck bekommen, dass die Frage nach „Darf ich...“ unsere Gesellschaft weitaus mehr geprägt hat.

Plötzlich stellte sich jeder Fragen wie: „Darf ich wieder in ein Restaurant gehen und wie sieht es mit dem Familienbesuch aus?“

Denn im Rahmen der Covid-19 Pandemie gibt es fast täglich neue Verordnungen, die unseren Alltag betreffen. Um informiert zu bleiben, ist die Frage nach „Darf ich...“ oder „Darf man...“ ein ständiger Begleiter im alltäglichen Labyrinth der Gebote und Verordnungen. Nicht selten erlebt man, dass das fragende „Dürfen“ sehr unterschiedlich aufgefasst wird und eine gewisse Kluft in der Gesellschaft erkennbar ist.

Die einen wollen sich nichts verbieten lassen und halten als Abwehr ironischerweise den nächsten Satz mit einer Dürfen-Wendung

entgegen, die da lautet: „Das wird man doch wohl noch machen dürfen!“ Auf der anderen Seite all diejenigen, die im Alltag ständig von der Frage nach Richtig und Falsch getrieben werden und auf „Darf ich?“ nur eine kurze Antwort für sich und den Nächsten haben: „Nein, man darf nicht mehr!“ Beide Seiten wurden hier bewusst in ihrer extremen Haltung dargestellt und deuten auf eine gewisse Unmündig- und Einseitigkeit.

Wenn ich an die Formulierung „Darf ich...“ denke, kommt mir direkt ein Kind in den Sinn, das noch unsicher zu den Eltern aufschaut und um Erlaubnis bittet. So lernt es nach und nach, was gut, erlaubt und richtig ist. Spätestens als Jugendliche/r sollte einem klar sein, dass die ständige Bitte um Erlaubnis mit der Formulierung „Darf ich...“ nicht wirklich eigenverantwortliches Handeln fördert. Irgendwann lernt man respektvoll und achtsam auf Augenhöhe zu kommunizieren, weil man sich vorher über die wesentliche Frage Gedanken gemacht hat: „Ist es gut für mich und meinen Nächsten?“ So wird auch ein „Das wird man wohl noch dürfen!“ geprüft. Stehen bei beiden Haltungen die

eigenen Interessen als Wichtigstes im Vordergrund?

Kürzlich traf ich für mich bislang unbekannte Jugendliche, die auf dem Kirchengelände Alkohol getrunken haben und die ganze Nachbarschaft aufgrund der Lautstärke störten. Als sie mich plötzlich gesehen haben, fragten sie sofort: „Dürfen wir hier nicht sein?“

Ich antwortete: „Was glaubt ihr? Was wäre jetzt eine gute Entscheidung?“

Ein Jugendlicher antwortete: „Es ist gut, wenn wir jetzt gehen. Sonst bekommen wir noch mehr Stress.“ Da blieb mir nur übrig, den Jungs alles Gute zu wünschen.

In der Bibel finden wir nicht für alles und jede Situation eine fertige Handlungsanweisung. Und auf die Frage nach „Darf ich?“ würde Paulus vermutlich antworten: **„Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem anderen dient.“** (So steht es in 1.Kor.10,23-24)

Die Frage nach „Darf ich...“ ist also eine Frage der Verantwortung. Es ist eine Haltung gegenüber Gott, meinen Nächsten und mir

selbst. Denn wenn ich aus der Beziehung mit Jesus Christus lebe, dann treibt mich nicht mehr die bloße Frage „Darf ich...?“ an, sondern der Heilige Geist, der mit Freiheit in mir lebt. Er zeigt mir, was gut ist und was aufbaut, damit Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung wachsen können (Gal 5,22-23).

Aus dieser Freiheit heraus kann ich mit Kraft, Liebe und Besonnenheit handeln. Wenn ich das Gute im Sinn habe, dann verändert sich meine Sichtweise, sodass die vielen Möglichkeiten mich antreiben und nicht irgendwelche Gebote und Verbote. Das gilt vor, während und nach der Corona-Pandemie. Diese Freiheit lädt mich ein, mit einer bestimmten Haltung in die Begegnung zu gehen. Statt „Darf ich dir etwas Gutes tun?“ kannst du sagen „Ich möchte dir etwas Gutes tun“. Und vielleicht hat Gott dir ja schon etwas Konkretes ins Herz gegeben, das nur noch darauf wartet, angewandt zu werden.

Aus dem „Darf man/Darf ich...?“ wird eine Frage der Beziehung und Liebe. Ohne versteckte Scham, Angst oder erhobenen Zeigefinger. Jeder Einzelne von uns kann auf Gottes lebendiges Wort vertrauen, durch seinen Heiligen Geist in Verantwortung wachsen und durch ihn in seinem „Darf ich...?“-Denken erneuert werden (vgl. Römer 12,1).

KINDER- UND JUGENDREFERENT OLIVER SCHÄFER



Auf dem Prüfstand

„Eine Krise ist immer etwas Gutes.“ Das ist eine starke Aussage und ich bin mir sicher, dass viele diesen Worten nicht zustimmen werden. Tatsächlich aber habe ich derartige Statements oft gehört, als ich in den vergangenen Wochen und Monaten mit unterschiedlichsten Menschen über die Corona-Pandemie und ihre Folgen gesprochen habe.

Warum ist das so? Wo diese Zeit doch für so viele eine schier unerträgliche war. Ohne Zweifel gibt es traurige Verluste zu beklagen: Verlust von Einkommen, Einschränkung physischer Kontakte, Verlust von geliebten Menschen. Manchmal braucht es etwas Abstand, um einer düsteren Situation etwas Positives abzugewinnen.

Krisen führen immer dazu, den Status quo zu hinterfragen, aus festgefahrenen Strukturen und Denkmustern auszubrechen. Krise bewirkt Veränderung. Diese Erkenntnis findet sich schon in der Bibel, in der Kri-

sen so oft zu einer Veränderung des Gottesbilds führen. Falsche Gottesbilder scheitern immer. Derartiges lässt sich auch in der aktuellen Krise beobachten.

„Zu Beginn der Krise fehlten mir das wöchentliche Beisammensitzen mit den Freunden im Biergarten, die Kinobesuche, all die Aufregung. Doch immer mehr gewöhnte ich mich an die Ruhe und jetzt sehe ich es ganz anders. Ich brauche den ganzen Trubel nicht mehr.“ Ständige Unterhaltung, Ablenkung, Konsum, Beruf – das sind Aspekte, die im Zentrum der modernen, westlichen Gesellschaft stehen. Alle Gedanken kreisen darum. Man könnte sie als Gottesbilder bezeichnen. Und jetzt? Es ist sicherlich kein allgemeiner Tenor, doch der ein oder andere hat erkannt, dass es im Leben Wichtigeres gibt. Die falschen Götterfassaden bröckeln.

Wirtschaftliche Studien bestätigen, dass sich die Prioritäten geän-

dert haben. Man freut sich zwar darauf, nach Corona wieder Geld auszugeben, aber nicht für Konsumgüter, sondern für Reisen, für Entschleunigung, für Zeit. Die Jagd nach dem Außergewöhnlichen scheint abzuflauen. Menschlichkeit und Nächstenliebe rücken in den Fokus. Das Wort Gottes hat wieder an Gewicht gewonnen: „Es tut mir so gut, in der Sonntagspredigt zur Abwechslung unter Menschen zu sein, die nicht dem Größer-Schneller-Besser-Wahn verfallen sind und sich stattdessen gemeinsam auf die wirklich wichtigen Werte besinnen.“

Mir fällt auf, dass es einige gibt, die sagen, die Corona-Pandemie hätte für sie persönlich nichts verändert. Meist sind es die, die schon zuvor auf der richtigen Spur waren – auf dem Weg Gottes. Die größte Veränderung erlebten diejenigen, die ihn aus den Augen verloren hatten. Für sie beginnt jetzt der Neustart. **SABINE GLEISS**

Die drei Zitate stammen aus meinem Freundeskreis

”

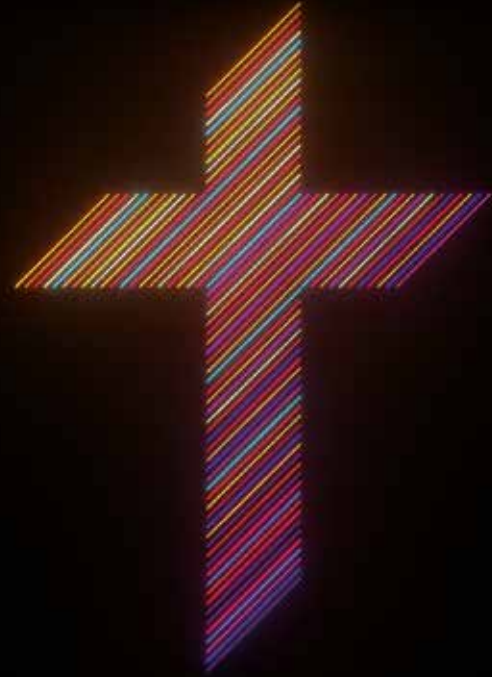
... IMMER MEHR GEWÖHNTE ICH MICH AN DIE RUHE UND JETZT SEHE ICH ES GANZ ANDERS. ICH BRAUCHE DEN GANZEN TRUBEL NICHT MEHR.

“



© Bruno Glaser

© artem-kovalev-unsplash



CHURCHON



Hallo zusammen, wie sieht die **Kirche der Zukunft** aus?

Unter diesem Motto wollen wir ein neues Online-Format namens „**ChurchON**“ starten. Dabei handelt es sich um einen ganztägigen Livestream, in dem wir den Glauben feiern, Kirche leben und verschiedene Konzep-



te und Menschen vorstellen wollen. Angefangen von einem On-Air Gottesdienst, der von mehreren Gemeinden gestaltet wird über Talk-

runden zum Thema „Kirche der Zukunft“ bis hin zu einem großen Worship-Konzert mit unterschiedlichen Bands wird es ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geben.

Solch eine Veranstaltung lebt vor allem von der Vielfältigkeit und Begeisterung der Leute und obwohl wir bereits ein grobes Konzept erarbeitet haben, sind erst einige wenige Slots im Programm belegt.

Daher sind wir nun auf der Suche nach kreativen Köpfen, Künstlern und Menschen, die etwas zum großen Ganzen beisteuern möchten, egal ob vor- oder hinter der Kamera.

Der Glaube verbindet nicht nur eine Gemeinde, sondern alle Menschen, die sich nach Gottes Reich sehnen. Daher freuen wir uns, wenn viele das Programm mitgestalten möchten.

Hier die Facts:

Der **ChurchON-Livestream** findet am **24.10.2021** von **12:00–20:00 h** statt.

Soundchecks, Hauptproben und **Aufbau** finden am **23.10.21** statt. Veranstaltungsort: **St. Matthäus** in Hochzoll

Leitthema: *Die Kirche der Zukunft*

Wir suchen: Moderatoren, Kirchenbands, Künstler/innen, interessante Persönlichkeiten, Pfarrer/innen, Veranstaltungstechniker, Organisationstalente u.v.m.

Wenn Du dich von dem Konzept angesprochen fühlst und davon überzeugt bist, etwas zu ChurchON beisteuern zu können, melde dich gern bei uns. Wenn du jemanden kennst, der Interesse am Konzept haben könnte, leite diese Nachricht gern weiter.

Viele Grüße,

JOHANNES NEUDERT





Im Gottesdienst vor Corona –
wie es wieder sein sollte

KLEINE KANZEL

Aus dem Brief an die Hebräer

Was kommt nach Corona? Werden wir wieder zusammen Gottesdienst feiern, in Präsenz, und ohne Masken Lieder singen? Begrüßen wir uns wieder in den Hauskreisen?

Stehen wir wieder nach dem Gottesdienst in der Sakristei an den Stehtischen zusammen, trinken einen Kaffee miteinander und erzählen uns, wie es uns gerade geht?

Wenn wir uns die Inzidenzzahlen ansehen, sieht es in Augsburg gerade ganz hoffnungsvoll aus. Aber wie sieht es mit uns aus, kommen wir wieder zusammen oder genießen wir weiter den Gottesdienst im Livestream, im Schlafanzug auf der Couch, einen Kaffee in der Hand? Das hat ja was, so ganz gemütlich am Sonntagmorgen ohne Hektik zuhause am Gottesdienst teilzunehmen.

So ganz neu scheint diese Frage nicht zu sein, ob es sich lohnt, den Weg zum Gottesdienst auf sich zu nehmen.

Hören wir auf Paulus, was er den Hebräern schreibt, im Kapitel 10, ab Vers 23:

„Wir wollen unbeirrbar an der Hoffnung festhalten, zu der wir uns bekennen; denn Gott ist treu und hält, was er zugesagt hat. Und weil wir auch füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun. Deshalb ist es wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige sich das angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen, und das umso mehr, als – wie ihr selbst feststellen könnt – der Tag näher rückt, an dem der Herr wiederkommt.“ (Neue Genfer Übersetzung)

Wir sind „Wanderer auf dem Weg zur Ewigkeit“ und wir brauchen einander als Weggefährten, als Ermutiger, als Ermahner, als Helfer bei kleinen und größeren Schwierigkeiten.



Das alles kann ein Livestream Gottesdienst uns nicht geben, so viele Vorteile der auch hat:

Wie zum Beispiel die Predigt noch einmal nach zu hören, sich einzelne Stellen, die unverständlich waren, wiederholen zu lassen, die Lieder zuhause kräftig mit zu singen, anderen davon zu erzählen und gemeinsam rein zu hören...viele gute Seiten hat die Übertragung des Gottesdienstes im Livestream.

Aber sie bietet eben doch nicht die Gemeinschaft, ist eben doch nicht so gut, wie das Gesicht der anderen zu sehen, sie zu umarmen, sich nach ihrem Ergehen zu erkundigen, einfach sich zu begegnen von Mensch zu Mensch. Das ist durch keine noch so ausgefeilte Technik zu ersetzen.

Ein Telefonanruf kann die Einsamkeit eines Menschen für kurze Zeit unterbrechen, und das ist richtig gut so! Aber die tatsächliche Begegnung und das lebendige Gespräch von Angesicht zu Angesicht sind um ein Vielfaches besser.

Was bin ich froh, wenn wir wieder gemeinsam in

der Kirche singen dürfen! Das Lob Gottes gehört so wesentlich zum Leben eines Christen wie das Atmen. „Gott wohnt über dem Lobgesang seines Volkes“ so heißt es in Psalm 22. Sicher kann jeder von uns für sich zu Hause oder unterwegs beim Spazierengehen Gott ein Lob singen, das tut jedem von uns gut und Gott freut sich darüber. Aber gemeinsam zu singen ist doch viel stärker in seinen Auswirkungen, mindestens für uns. Auch wenn wir jetzt noch mit den ungeliebten Masken singen sollen, die Zeit kommt sicher wieder, dass wir einfach so, ganz ohne Maske und Sicherheitsabstand singen dürfen.

Wie es im Hebräerbrief steht: „Es ist wichtig, dass wir unseren Zusammenkünften nicht fernbleiben, wie einige es sich angewöhnt haben, sondern dass wir einander ermutigen!“

So wissen es auch die Christen, die um ihres Glaubens willen verfolgt werden und für die es oft eine Gefahr bedeutet, sich zu treffen, um gemeinsam zu beten und das Wort Gottes zu hören. Aber sie treffen sich trotz aller Gefahren, weil sie wissen, dass sie alleine auf sich gestellt dem Druck der Verfolgung nicht standhalten würden.

Wir brauchen einander, also lasst uns den Versammlungen nicht fernbleiben.

IRENE MÜLLER



The Chosen ist als Film auf der kostenlosen App oder auf www.thechosen.tv verfügbar.

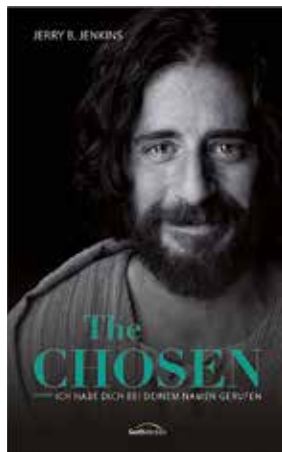


Himmelskind von Patricia Riggen

HIMMELSKIND basiert auf der außergewöhnlichen und wahren Geschichte der Familie Beam. Als Christy (JENNIFER GARNER) erfährt, dass ihre 10-jährige Tochter Annabel (KYLIE ROGERS) an einer seltenen, unheilbaren Krankheit leidet wird das Leben von Annabel und ihrer Familie völlig auf den Kopf gestellt. Die Eltern tun alles, um ihrer Tochter zu helfen, aber erst ein weit entfernter Spezialist kann ihr wenigstens Aussicht auf mehr Lebensqualität machen. Doch die Flüge dorthin und die Behandlung kosten viel Geld. Geld, das die Familie nicht hat. Doch eines Tages stürzt Annabel beim Spielen in einen hohlen Baum und danach ist alles anders... es geschieht ein Wunder, das die Ärzte vor ein Rätsel stellt, ihre Familie rettet und ihre Umgebung inspiriert.

Pressezitate: „Zweifellos, diese Geschichte rührt ans Herz, lehrt Dankbarkeit und Demut für jedes kleine Glück im Leben.“ (FOCUS Online) „Es geht um die Familie, ein kleines Mädchen, über all die Hoffnungen, an die man sich halten kann, egal, woran man glaubt.“ (Jennifer Garner/euronews.com) „Dieses Drama regt zum Nachdenken an.“ (VIP.de)

**DIESE DVD KANN IN
UNSERER MATTHÄUS-
BÜCHERSTUBE
AUSGELIENEN WERDEN!**



„The Chosen“ endlich auch auf Deutsch!

The Chosen, der Filmserien-Erfolg aus den USA, wird ab **27. August** auch in deutscher Sprache zur Verfügung stehen. Bereits mehr als 150 Millionen Mal haben Menschen sich weltweit diese Serie über die **TheChosen-App** angeschaut (im **Apple App Store** oder auf **Google Play** kostenlos verfügbar).

Inhaltlich geht es um Jesus und die Menschen um ihn herum. Man lernt einen Jesus kennen, der überraschend menschlich ist, ohne dabei seine Göttlichkeit zu verbergen. Man kann miterleben, wie gebrochene Menschen eine Transformation ihrer Persönlichkeit erfahren.

Im **Verlag Gerth Medien** erscheinen am 27. August folgende Produkte zu *The Chosen* in deutscher Sprache: **DVD** und **Blu-ray**, der **Roman** und ein **Andachtsbuch** zur ersten Film-Staffel.

UNSERE EMPFEHLUNG

Diese Filmserie eignet sich ausgesprochen gut für **gemeinsames Anschauen** und **anschließendem Gespräch**. Wir empfehlen Hauskreisen und Kleingruppen in St. Matthäus diese acht Episoden der ersten Staffel miteinander zum Thema zu machen. Wir haben auch einen Leitfaden dafür erarbeitet und stellen den gerne Hauskreisleitern zur Verfügung. Auf Wunsch können wir auch eine Einführung geben. Mit der Gemeinde-Jugend und Jungen Erwachsenen beginnen wir damit bereits im Oktober.

ALBRECHT & BARBARA FIETZ, 08191 21069



KICK-OFF ZUR 1. CREATIV CHURCH

Am 26.06.2021 waren wir sehr glücklich, dass der mehrfach verschobene KICK-OFF für unsere CREATIV-CHURCH-Nachmittage endlich stattfinden konnte. Wir, das sind Gerlinde Simm und Silke Wiedmayer. Seit Mitte 2020 haben wir uns immer mal wieder darüber ausgetauscht, dass uns eine Möglichkeit fehlt, unsere unterschiedlichen kreativen Seiten mit anderen Gleichgesinnten zu teilen. So haben wir uns hingesezt und über einem Konzept für eine Arbeit mit und für Kreative gebrütet. Heraus kam der Gedanke, in Workshops verschiede-

nen Personen die Möglichkeit zu geben, ihre besonderen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzugeben. Nicht nur präsentieren, sondern Interessierte anleiten, um es selbst auszuprobieren. Bald fanden wir 4 Gleichgesinnte, die die ersten Workshops unserer 1. CREATIV CHURCH Ende Juni gestalteten: Albrecht Fietz (Fotografie), Elke Künkel (Postkartengestaltung in Collagetechnik), Helga Küsener (BibelArtJournaling), Gerlinde Simm (Bibliodrama).

Es soll nicht bei einer einmaligen Veranstaltung bleiben. Wir suchen dich, der du gerne dein Hobby mit

anderen teilen möchtest. Egal ob es sich um Aquarellmalerei oder Zirkel-Schnitzerei handelt, du darfst es anderen gerne im Rahmen unserer CREATIV CHURCH anbieten.

Die nächsten Termine sind:

Samstag, der 2.10. und **Samstag, der 13.11.2021.** Wir freuen uns auf junge, alte und „mittelalte“ Kreative. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, dann sprich uns an oder schreibe an: creativchurch@matthaeus-augsburg.de

SILKE WIEDMAYER UND GERLINDE SIMM



- 1 Karten **CREATIV** gestalten
- 2 Bibel**ART**Journaling
- 3 Biblio**DRAMA**
- 4 **FOTO**grafieren

GO CAMP

Herzliche Einladung, am Go-Camp teilzunehmen. Im **Go-Camp** wollen wir der Aufforderung Jesu Folge leisten, zu den Menschen zu gehen, um ihnen das Evangelium weiterzusagen.

Jesus sagte zu seinen Jüngern: Heilt die Kranken und sagt ihnen: das Reich Gottes ist nahe zu euch gekommen (Lk 10,9). Das wollen wir zusammen einüben, Erfahrungen sammeln, darüber austauschen und gemeinsam viel Spaß haben.

So, 1.8. 17 Uhr: Start am Kuhsee/Schwarze Kiste;
18.30 Uhr: Grillen, Zeugnisse, Besprechung bei Bachmanns im Garten

Mo, 2.8. 15 Uhr: Go Training;
16.30 Uhr: Einsatz Fußgängerzone Augsburg;
18.30 Uhr: Essen, Zeugnisse, Gebet

Di, 3.8. 15 Uhr: Go Training;
16.30 Uhr: Einsatz City Galerie Augsburg;
18.30 Uhr: Essen, Zeugnisse, Gebet

Mi, 4.8. 15 Uhr: Go Training;
16.30 Uhr: Einsatz am Kuhsee;
18.30 Uhr: Essen, Abschluss, Zeugnisse, Lobpreis, Dank
(Open End oder Ende 21 Uhr?)

Sei dabei! Und melde dich gerne an unter thomas.bachmann@elkb.de oder per What's App unter 01792951635



5 Taufkind wird gesegnet

6 Tommy Bachmann predigt am Kuhsee



EinBlick

Gemeindebrief-Austräger*innen & Kirchenkaffee-Mitarbeiter*innen

Wir möchten uns bei allen **Gemeindebrief-Austräger*innen** und **Kirchenkaffee-Mitarbeiter*innen** ganz herzlich bedanken, die diesen Dienst nach – zum Teil sehr vielen, vielen Jahren – beendet haben und in den „wohl verdienten Ruhestand“ gehen. Diese Dienste sind so unschätzbar wertvoll und wir, die Verantwortlichen der Dienstgruppen sowie der Kirchenvorstand sind von Herzen all denen dankbar, die damit ihre Zeit den Menschen geschenkt haben.

DANKE und Vergelt's Gott.

10 TAGE GEBET

UND

10 TAGE FASTEN

13.–23. September '21 · 19:00–20:00h

vom 13.–23. September '21

Wann	Glaubens-Impulse und Gebets-Themen für Gemeindeglieder
Mo 13. 9.	Unsere Grundlage – Liebe · Lk 3,22 <i>Familien, Kinder, Ehen, Beziehungen</i>
Di 14. 9.	Gemeinsam Fasten · Apg 13,2 <i>Erneuerung der Mitarbeitenden in allen Bereichen; Leitende</i>
Mi 15. 9.	Vom Geist Gottes geleitet · Lk 4,1-2 <i>Evangelisation, Menschen in Not, Suchende</i>
Do 16. 9.	Das Verborgene · Mt 6,6-7 <i>Gemeinde als Ort des Gebets, Sehnsucht nach Gott in einzelnen und der Gemeinde</i>
Fr 17. 9.	Wasche dich und salbe dich · Mt 6,17-18 <i>Persönliche Heiligung, Get free, Umkehr</i>
Sa 18. 9.	Der Mensch lebt nicht vom Brot allein · Lk 4,1-5 <i>Hunger nach Gottes Wort, dass Kleingruppen, Hauskreise und Beziehungen von Gottes Wort erfüllt sind</i>
Mo 20. 9.	Auf Gottes Stimme hören · Joh 10,27 <i>Unsere Missionsprojekte (Kongo, Rumänien)</i>
Di 21. 9.	Anbetung · Joh 4,23 <i>Lobpreisdienste, Bands, Musiker, Gottesdienste usw.</i>
Mi 22. 9.	Umgang mit Versagen · Ps 103,8 <i>Seelsorge, Get free, Umgang untereinander</i>
Do 23. 9.	Seid still und erkennt, dass ich Gott bin · Ps 46,11 <i>Alle Bereiche unter dem Einfluss des Geistes und der Liebe Gottes – „Dein Wille geschehe“ – Gotteserkenntnis</i>



UMSEITIG MEHR ZUM THEMA „10 TAGE GEMEINSAM FASTEN“:

SCHAFTE DIR DEINE EIGENE FASTENZEIT

DIENSTAGSFASTEN – FASTE MIT UNS AM KOMPLETTEN DIENSTAG

MITTAGESSEN-FASTEN – FASTE MIT UNS WÄHREND DER MITTAGSZEIT

7 TAGE FASTEN – FASTE SIEBEN TAGE MIT UNS

10 TAGE MEDIALES FASTEN – VERZICHTE AUF SOCIAL MEDIA, HANDY, FERNSEHEN, ...

10 TAGE DANIEL-FASTEN – NUR OBST UND GEMÜSE

10 TAGE FLÜSSIGKEIT – VERZICHTE AUF ESSEN



st. matthäus
Gott und Menschen lieben

MATTHAEUS-AUGSBURG.DE



Fokus Jesus

ein „GOTT & DU“-
GOTTESDIENST
auch als Livestream

Jeden 1., 2. +3. Donnerstagabend (außer in den Schulferien) schaffen wir um **19:00 Uhr** eine Stunde lang Raum für lautes oder leises Gebet, Bibel lesen, Lobpreis und für das Teilen von Eindrücken, sowie um dich zu stärken in deiner persönlichen Beziehung mit Gott.

Denn darauf liegt der Fokus: **Wachsen in der Beziehung mit Gott**. Außerdem gibt es einen Schwerpunkt auf **Lobpreis und Fürbitte**.

Auch ein ca. 5 min. **Impuls** ist integriert.

Jetzt ist die Zeit mit Gebet durchzustarten, um mehr die **Gegenwart Gottes zu erfahren!**

Im Rahmen der FokusJesus-Gottesdienste

wollen wir auch für persönliche Anliegen beten.

Deine Gebetsanliegen kannst du gerne senden an:

Johannes Grünwald, johannes.gruenwald@gmx.de, Tel. 0157 72062446



Der Fokus von **DER VIERTE** liegt an diesen Abenden auf Lobpreis, Wort Gottes, Geist Gottes, Ermutigung und geistliche Stärkung der **Mitarbeitenden** in St. Matthäus.

Termine & Themen für Fokus Jesus und DER VIERTE

30.09. 19:30 h
Mitarbeiter-Forum

EVANGELISIERUNG & VERFOLGUNG

AKTIV GLAUBEN LEBEN

11.11. Europa

07.10. Evangelium

18.11. Asien

14.10. Nächstenliebe

25.11. DER VIERTE

21.10. Perspektive Ewigkeit

02.12. Amerika & Ozeanien

28.10. DER VIERTE

09.12. Afrika

16.12. Israel



Gemeindebibelschule

TERMINE:

30.09./14.10./21.10.
nach Fokus Jesus
ab 20:10 Uhr

MIT JESUS LEBEN

Es ist Zeit, dass wir unser Leben in unterschiedener Weise von Jesus und dem Wort Gottes prägen lassen. Vielleicht nie zuvor. Weil Jesus sagte: „Ihr werdet die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch freimachen“, glaube ich, dass es jetzt an der Zeit ist, sich intensiver mit der Wahrheit zu beschäftigen und uns zu fragen, wie wir in das Leben kommen, das uns die ersten Christen vorgelebt haben. Die Abende werden uns herausfordern, hinterfragen und an den Fundamenten rütteln. Und sie werden uns befähigen, den einfachen und empfangenden Glauben des Evangeliums zu ergreifen und Jesus in neuer Weise zu erleben.

KONTAKT:

Pfarrer Thomas Bachmann
thomas.bachmann@elkb.de
Tel. 0821 62223

KLEINGRUPPEN DES FREIEN MARKTES

Im Herbst nach den 10 Tagen Gebet und Fasten beginnen wieder unsere Kleingruppen des freien Marktes.

Wir ermutigen die Christen in der Gemeinde dazu, Gruppen zu initiieren, durch die sie miteinander vernetzt sein können, zusammen im Wort Gottes wachsen und füreinander da sind.

Jede und jeder, der eine Kleingruppenschulung (1 Termin von ca. 2 Stunden) absolviert hat, kann eine neue Gruppe starten.

Die Inhalte werden durch eigene Interessen vorgegeben oder die Gruppe entscheidet gemeinsam, mit was sie sich ein Semester lang beschäftigen möchte.

Bitte meldet euch im Pfarramt, wenn ihr Interesse an einer Leiterschulung habt, eine Gruppe starten oder bei einer neuen Gruppe dabei sein wollt.

Im September möchten wir dann die neuen Möglichkeiten vorstellen, so dass Interessierte sich anmelden können.

THOMAS BACHMANN



Bewahrung der Schöpfung

Es gibt wohl wenige Kirchengemeinden im Dekanat, die ein so vielfältiges Engagement haben wie St. Matthäus. Doch ein Bereich ist die letzten Jahre personell unbesetzt geblieben. ...

BEWAHRUNG DER SCHÖPFUNG.

Braucht es dafür einen Kümmerer in St. Matthäus? Ist bei dem großen Angebot von St. Matthäus auch noch ein/e Umweltbeauftragte/r erforderlich?

Ich bin der Umweltbeauftragte von St. Thomas in Augsburg Kriegshaber (und einer des Dekanats) und habe das Amt seit 8 Jahren inne.

Der 1. Glaubensartikel ist uns allen vertraut: „Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.“ In seiner Schöpfung leben wir und genießen diese Schöpfung; wir setzen der Schöpfung jedoch auch ganz schön zu mit unserem Lebensstil. Die Erde wird uns langfristig nicht aushalten und sich verändern, wenn wir so weiter machen. Aber bleibt dieser blaue Planet dann dauerhaft lebenswert für alle Menschen? Ist es nicht auch eine Frage der Nächstenliebe, diese Schöpfung zu bewahren, damit alle Menschen und alle Geschöpfe sie genießen können? Die Antwort ist: **JA**

Bewahrung der Schöpfung ist eine Aufgabe für jeden, auch für eine Kirchengemeinde. Und wir Christen in der sogenannten ersten Welt stehen in besonderer Verantwortung.

Mit der Wiedereinrichtung eines Umweltteams könnte St. Matthäus ein weiteres lebenszugewandtes Gesicht zeigen. In einer Gruppe von Gleichgesinnten diese wunderbare Schöpfung zu bewahren ist ein echtes, freude spendendes EHRENAMT. Ein Umweltteam hätte auch in St. Matthäus vielfältige Entfaltungsmöglichkeiten: Nur ein paar Beispiele:

- Wie bauen wir Gebäude – bleibt die Wärme drin, die wir reinstecken?
- Worauf achten wir beim Einkauf – billig oder langlebig?
- Haben wir Raum für Mitgeschöpfe: Blumenwiese, Nistmöglichkeiten am Gebäude für Vögel und Fledermäuse?
- Wie bekommen wir die Hütte warm – Ölheizung oder erneuerbare Energien?
- Zeigen wir unseren Kindern wie wir mit der Schöpfung umgehen – bauen wir ein Insektenhotel?
- Woher kommt unser Strom – können wir einen Teil davon vielleicht selbst erzeugen?

Es gibt zahlreiche Projekte, die eine Kirchengemeinde umsetzen könnte. Viele Menschen wünschen sich eine bewahrte Umwelt, wir Kirchen können unseren Beitrag dazu leisten. Mit einem Umweltteam und einem Umweltbeauftragten kann St. Matthäus diesen Beitrag Wirklichkeit werden lassen. Und Sie sind dabei in sehr guter



Gesellschaft. In der ELKB gibt es ein exzellentes Umwelt-Netzwerk, das inspiriert und unterstützt.

Gehen Sie in St. Matthäus wieder voran – seien Sie ökologisches Vorbild für die Gemeindeglieder in Hochzoll. Sprechen Sie Ihren Pfarrer Herrn Bachmann an, wie Sie sich einbringen können – Sie werden überrascht sein: Es gibt auch zur Bewahrung der Schöpfung in St. Matthäus eine Vision.

HILMAR MANTE,

Umweltbeauftragter des Dekanats Augsburg
umwelt@augsburg-evangelisch.de

Wie wir feiern

Ein besonderes Merkmal unseres Gemeindelebens sind die wöchentlich wechselnden Gottesdienstformen. Sie spiegeln die Vielfalt an persönlichen Prägungen und unterschiedlichen Erwartungen wider. Gelegentlich können sich die einzelnen Formen um eine Woche verschieben. Beachten Sie dazu bitte den Gottesdienstplan auf der folgenden Doppelseite.



LITURGISCHE FORM

Am ersten und dritten Sonntag eines jeden Monats feiern wir den Gottesdienst weitgehend nach der traditionellen lutherischen Ordnung. Dies schließt am ersten Sonntag die Feier des Abendmahls ein. Das Gesangbuch hilft auch Ungeübten, sich mit den seit Generationen bewährten, tiefen Ausdrucksformen unseres Glaubens zurechtzufinden.

OFFENE FORM

Die Gottesdienste am zweiten Sonntag eines Monats eignen sich besonders auch für Menschen, die aufgehört haben, traditionelle Gottesdienste zu besuchen und deren Musikgeschmack eher in einer modernen Richtung liegt. Glaubens- und Kirchenfernern wollen wir durch eine inspirierende Botschaft zu alltagsrelevanten Themen ermöglichen, vielleicht erstmalig oder ganz neu an Gott „anzudocken“.

MISCHFORM

Am vierten Sonntag im Monat verbinden wir im Gottesdienst bekannte, von der Orgel begleitete Kirchenlieder mit modernen geistlichen Liedern, die mit Keyboard, Gitarre und anderen Instrumenten begleitet werden. Die Predigt greift aktuelle Lebensfragen auf. Wir freuen uns, wenn es gelingt, alle Generationen in einem Gottesdienst anzusprechen.

CHURCH NIGHT

Weitere Gottesdienste in offener Form finden an den ersten und dritten Sonntag-Abenden um 18:00 h unter dem Namen „ChurchNight“ statt.





© ben-white-unsplash

Livestream

Dank unseres wachsenden Technikteams und der Investition ins Kameraequipment ist es möglich, alle Gottesdienste im Livestream zu verfolgen. Im Anschluss wird zukünftig jeder Gottesdienst geschnitten, so dass nur noch die Predigten zu sehen und zu hören sind.



KIRCHENCAFÉ

Im Anschluss an den Hauptgottesdienst laden wir in den Anbau der Kirche ein zu Begegnungen und Gespräch im lockeren Rahmen. (unter Vorbehalt coronabedingter Auflagen)

PERSÖNLICHES GESPRÄCH, GEBET UND SEGNUMG

Der Treffpunkt für dieses Angebot unmittelbar nach dem Gottesdienst ist im Gebetsraum im Untergeschoss. Der zuständige Mitarbeiter ist an seinem Namensschild zu erkennen.

zu Corona

Aufgrund der Corona-Auflagen müssen wir weiterhin die Sitzplätze in der Kirche beschränken. Durch Ihre Online-Anmeldung auf der Website können Sie sich im Vorfeld einen Platz sichern.

Kinderkirche „Schatzinsel“



KLEINE FISCHE

Einmal im Monat sind Kinder von 0 – 4 Jahren, zusammen mit einem Elternteil oder Verwandten zu einem eigenen Kleinkinder-Gottesdienst im Anbau eingeladen. Eine gute Gelegenheit, von Gottes Liebe zu hören und sich als Eltern untereinander kennenzulernen.
Termine: 26.09./14.11.

Kontakt: Johannes Grünwald, Tel. 015772062446, Johannes.Gruenwald@gmx.de
Lidwina Grünwald, Tel. 01573 7320752



EISBÄREN

(Kindergartenalter)
Ort: Gemeindehaus
Zeit: Jeden Sonntag von 10:00 h–ca. 11:15 h (Ankommenszeit 9:45 h)

Kontakt: Violetta Guzy
Tel: 0179 774418
violetta.g.1982@hotmail.de



PUMAS

(1.–3. Klasse)
Ort: Gemeindehaus
Zeit: Jeden Sonntag von 10:00 h–ca. 11:15 h (Ankommenszeit 9:45 h)

Kontakt: Johanna Thürrig
Tel: 0178 9142290
johanna.80@live.de



SHARKS

(3. Klasse-Konfialter)
Ort: Gemeindehaus
Zeit: von 10:00h-11:15 h an folgenden Terminen: 19.9./3.10./17.10./14.11./28.11.

Kontakt: Oliver Schäfer
Tel: 01604592927
oliver.schaefer@elkb.de

IN DEN FERIEEN FINDEN KEINE KINDERGOTTESDIENSTE STATT – WEDER AM AUFTAKT-WOCHENENDE, NOCH AM ENDE DER FERIEEN.

Gottesdienste im Überblick

Alle Gottesdienste werden gestreamt und können auf www.matthaeus-augsburg.de mitgefeiert werden

So 18.07. 7. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann

So 25.07. 8. So.n.Trinitatis

10:00 h Mischform
Pfarrer Johannes Uhlig



So 01.08. 9. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann



So 08.08. 10. So.n.Trinitatis

10:00 h **OPEN-AIR Gottesdienst**
ökumenisch am Kuhsee
mit den Pfarrgemeinden
Heilig Geist, 12 Apostel,
Auferstehung und
St. Matthäus

Pfr. Benjamin Lorenz, Pfr. Manfred Bauer,
Pfr. Thomas Bachmann

So 15.08. 11. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Lektor Andreas Dietz

So 22.08. 12. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Pfarrer i. R. Bernd Fischer

So 29.08. 13. So.n.Trinitatis

10:00 h Mischform
Prädikantin Irene Müller

So 05.09. 14. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Diakon Walter Goll



So 12.09. 15. So.n.Trinitatis

10:00 h Familiengottesdienst mit
Segen für Schulanfänger
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer

So 19.09. 16. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann



So 26.09. 17. So.n.Trinitatis

10:00 h Mischform
Pfarrer Thomas Bachmann



So 03.10. 18. So.n.Trinitatis/

Erntedank

10:00 h liturgisch
Pfarrer Thomas Bachmann
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer Thomas Bachmann



Fr 08.10. Beicht- und Abendmahl der Konfirmanden

17:00 h
Pfarrer Thomas Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer

Sa 09.10. Konfirmation

9:30 h Pfarrer T. Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer
11:00 h Pfarrer T. Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer

So 10.10. 19. So.n.Trinitatis

9:30 h **Konfirmation**
Pfarrer T. Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer
11:00 h Pfarrer T. Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer

Sa 16.10. Konfirmation

10:00 h Pfarrer T. Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer
11:30 h Pfarrer T. Bachmann,
Kinder- u. Jugendreferent O. Schäfer

So 17.10. 20. So.n.Trinitatis

10:00 h liturgisch
Lektor Stefan Röll
18:00 h **ChurchNight**
Lektor Stefan Röll



So 24.10. 21. So.n.Trinitatis

10:00 h Mischform
Pfarrer Thomas Bachmann

So 31.10. 22. So.n.Trinitatis/

Reformationstag

10:00 h Mischform
Pfr. Johannes Uhlig

So 07.11. Drittl. So. d. Kirchenj.

10:00 h liturgisch
Prädikantin Irene Müller



So 14.11. Vorl. So. d. Kirchenjahres

10:00 h offener Form
Lektor Stefan Röll



17.11. Buß- und Bettag

19:00 h **ökumenisch** in der
Gemeinde Auferstehung

So 21.11. Ewigkeitssonntag

10:00 h Mischform
Lektor Andreas Dietz
18:00 h **ChurchNight**
Pfarrer i.R. Volker Nickel



mit Heiligem Abendmahl



Kleine Fische Gottesdienst



Sharks



Am **25.07.21** von 9:45-13:00Uhr
auf der Wiese neben der Kirche

PROGRAMM:

- Kindergottesdienst im Freien
- viele tolle Spiele
- Zauber-Show mit Ballon Man
- Wasserspiele (Bitte Handtuch u. Kleidung zum Wechseln mitbringen)
- Familien bringen ihre eigene Picknickdecke mit

BUFFET:

- Grillgut und Salate bitte selber mitbringen
- Semmel u. Getränke werden gestellt

Bei Fragen an Oliver Schäfer melden:
oliver.schaefer@elkb.de / 01604592927

Zum Vormerken:

Kinder- bibeltag

AM 17.11.2021
(Buß- und Betttag)

Für alle Kinder zwischen
6 und 12 Jahren.
Alle weiteren Informa-
tionen und der
Anmeldebogen können
Anfang September auf
der Homepage [www.
matthaeus-augsburg.de](http://www.matthaeus-augsburg.de)
entnommen werden.



KONFIRMANDEN

Anmeldung für den neuen Konfirmandenkurs 2021/22

Alle Jugendlichen, die bis zum Sommer der Konfirmation 2022 14 Jahre bzw. älter und noch nicht konfirmiert sind, können sich zum neuen Konfirmandenkurs anmelden.

Oft sind Klassenzugehörigkeit oder Freundschaften wichtige Gründe am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Fragen Sie bei uns nach, ob die Anmeldung schon jetzt sinnvoll und gegeben ist.

Kontakt: Pfarramt, Tel.: 0821 62223



st. mathäus
Gott und Menschen lieben

MAMA KIND DARSTELLE

Donnerstags, 9.15 – 10.45 h – nicht in den Ferien
Gemeindehaus Wettersteinstr. 21
*(sobald es von den Corona Bedingungen möglich wird,
gehen wir in den Anbau der Kirche)*
Kontakt : Erika Dreier 0157 34705735

singen · spielen · snacken
Lifhacks (Impulse)
eigene Brotzeit mitbringen
Kinder von 1–3 Jahren

MAMA OASE

Mama Oase ist ein Hauskreis für Mütter von jüngeren Kindern. Das Treffen ist einmal im Monat. Aktuell noch über Zoom am Mittwochabend (20.30- ca. 22.00). Sobald es wieder möglich ist, werden wir uns Samstagvormittag (9.00- ca. 11.30) zu einem kleinen Brunch treffen. Wir reden über Gott und die Welt, teilen was uns bewegt und beten für uns und die Kinder. Bei Interesse melde dich bei
Deborah Schäfer: 0157 77619133





TERMINE DER KITA

20.07. Bibelbühnenabschluss, Segnung der Kinder in der Kirche mit Pfarrer Bachmann

Im Juli Abschlussfeste in den verschiedenen Gruppen

30.07. Ende vor den Sommerferien 13:00 Uhr ohne Mittagessen

02.-23.08. Sommerferien Kita geschlossen

24.08. Start mit den alten Kindern

01.09. Start der neuen Kinder in unserer Einrichtung

Im Sept. erste Elternabende in den Gruppen

24.10. ChurchON mit „Kinderkirchentag“ online

11.11. St. Martin

17.11. Kita geschlossen (Buß- und Bettag)

Weitere Infos auf matthaeus-augsburg.de/kinder/kita.

Kontakt: Kita St. Matthäus,
Tel. 0821/6 34 54

Das Team der
Evangelischen Kindertagesstätte
St. Matthäus ...

sucht DICH

Wenn du Erzieher, Erzieherin, Kinderpfleger oder Kinderpflegerin bist und dich verändern möchtest, dann melde dich bei uns. Wir sind ein tolles Team und würden uns über DICH freuen. Unsere Einrichtung verfügt über einen sehr großen Naturgarten, in dem die Kinder viel und gerne bei uns spielen. An unserer Konzeption sind wir immer dabei, sie an die Bedürfnisse der Kinder anzupassen. Dabei ist uns die Teilhabe von jedem Kind wichtig und eine gute Erziehungspartnerschaft unterstützt die Kinder in ihren individuellen Bildungsprozessen. DU bist neugierig geworden?

Die Stellen werden zum 01.09.2021 neu besetzt. Interesse?

Dann melde dich unter 0821 63454 oder schreib uns eine Mail: kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de

KINDER- & JUGEND-BÜCHEREI

Die Bücherei hat sonntags nach dem Vormittags-Gottesdienst geöffnet, außer in den Ferien.

KONTAKT: MARION BODENMÜLLER
M-BODENMUELLER@WEB.DE



Die Jugend ab 14 trifft sich freitags um 19:00 h (außer in den Ferien) normalerweise in der JAM-Station im Gemeindehaus. Aufgrund der aktuellen Corona-Situation müssen die Jammies auf größere Räumlichkeiten (Kirche) ausweichen. Für weitere Informationen gerne eine Nachricht schicken an:

KONTAKT: KINDER- UND JUGEND-REFERENT
OLIVER SCHÄFER, TEL: 01604592927
OLIVER.SCHAEFER@ELKB.DE

JAM-Termine

16.08.-22.08. SUMMER CAMP, 17.09. (Gebet in der Kirche), 24.09.
01.-02.10. THE CHOSEN CAMP, 08.10., 15.10., 22.10., 29.10.
12.11. ALL4THE1, 19.11., 26.11., 03.12.

KONFIRMANDEN-KURS 20/21



Leider konnte der laufende Konfirmandenkurs bisher nur über ZOOM stattfinden. Das soll sich aber nun im Sommer ändern. Am 11. Juli gab es Gelegenheit die Konfirmanden im Gottesdienst kennenzulernen.



OFFENES WOHNZIMMER

PAARE SIND EINGELADEN,
 UNSERE GÄSTE ZU SEIN UND
 SICH GEMEINSAM MIT UNS ZU
 GEDANKEN UND FRAGEN IN EHE
 UND BEZIEHUNG AUSZUTAUSCHEN.
 WOLFRAM & SABINE ZEIDLER,
 TEL. 0821 6099545,
 WOLFRAMUNDSABINE.ZEIDLER@GMAIL.COM

MÄNNER- RUNDE

FREITAGS, 14-TÄGIG, 20:00 H
IM GEMEINDEHAUS.
 02.07., 16.07., 30.07., 17.09., 01.10.,
 15.10., 29.10., 19.11.
TERMINE VORBEHALTLICH
CORONA
KONTAKT: ERWIN BAUR
TEL: 0821 69132

SEELSORGER- LICHE LEBENS- BERATUNG:

KONTAKT: HEIDE BEER
TEL: 0821 2621806
HEIDE.BEER@
OUTLOOK.DE

WÄCHTERGEBET

jeweils am 26. jeden Monats,
4:00 – 6:00 h morgens im
Anbau unserer Kirche

KONTAKT: TONI MERK, TEL: 0821 716334



Kleingruppen

Norbert Schwarz

vierzehntägig mittwochs, 20:00 h

KONTAKT: NORBERT SCHWARZ

TEL.: 0821 668885

Erwin und Birgit Baur

vierzehntägig donnerstags, 20:00 h

KONTAKT: ERWIN UND BIRGIT BAUR

TEL.: 0821 69132

Sabine und Wolfram Zeidler

Vierzehntägig donnerstags, 20:00 h

KONTAKT: WOLFRAM ZEIDLER

TEL.: 0821 6099545

Frauenkreis Dienstag

vierzehntägig, 20:00 h

KONTAKT: SIMONE THIEL

TEL.: 0821 2589537

Frauenkreis Mittwoch

1 x im Monat mittwochs, 19:30 h

KONTAKT: CORNELIA RAUCH

TEL.: 0821 666493

Doro und Markus Diehl

vierzehntägig montags, 20:00 h

KONTAKT: DORO UND MARKUS DIEHL

TEL.: 0821 741946

Hauskreis für

junge Erwachsene

vierzehntägig montags, 19:30 h

KONTAKT: SIMONE RAUCH

TEL.: 0176 98376253

Hauskreis Willmeroth

vierzehntägig montags, 19:30 h

KONTAKT: ARMIN WILLMEROth

TEL.: 0821 6601771

Männergruppe

montags, 19:45 h im

Gemeindehaus

KONTAKT: THOMAS BACHMANN

TEL. 0179 2951635

CoupleBubble

1 x im Monat freitags, 20:00 h

KONTAKT: SABINE UND

WOLFRAM ZEIDLER

TEL.: 0821 6099545



Seniorenachmittage

Für alle Interessenten ab 70 Jahre: gemütliches Beisammensein mit verschiedenen Themen bei Kaffee und Kuchen, immer am 1. Mittwoch des Monats um 15:00 h.

Leider müssen wir weiterhin spontan entscheiden, ob aufgrund der Corona-Situation ein Treffen im Seniorenachmittag möglich ist. Bitte beachten Sie hierzu die Mitteilungen auf der Webseite bzw. die Abkündigungen von St. Matthäus. Wir wollen Ihnen aber schon mal die Termine mitteilen, an denen der Seniorenachmittag stattfinden würde, wenn es die Situation zulässt.

07.07.2021 • Die Ardèche – Frankreichs Landschaftsperle mit UNESCO-Weltkultur-Erbe • *Andreas Dietz*

04.08.2021 • Sommerüberraschungskaffee

01.09.2021 • Erntedank mit Abendmahl • *Irene Müller*

06.10.2021 • Musik „quer Beet“ am Klavier und Klarinette • *Elke und Kurt Ding*

03.11.2021 • Thema noch offen

Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich das Team vom Seniorenachmittag. Kontakt: Anita Schöllhorn 08257 928752

Wenn Sie abgeholt werden möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Kontakt: Pfarramt, Tel: 0821 62223



© AdobeStock

Besuchsdienst

An folgenden Tagen trifft sich das Besuchsdienstteam:

dienstags jeweils um 16:00 h im Gemeindehaus. Sie wollen dabei sein? Bitte rufen Sie uns an. Kontakt: Pfarramt 0821 62223

Termine: 27.07.; 31.08.; 28.09.; 26.10.; 30.11. sämtliche Termine wegen Corona unter Vorbehalt.

Das Besuchsdienstteam freut sich über neue zuverlässige und verbindliche Mitarbeiter*innen, die bereit sind Menschen, zu ihrem Geburtstag zu besuchen.

Ökumenische Sozialstation

Sozialstation Augsburg Hochzoll Friedberg u. Umgebung gemeinnützige GmbH

Ökumenische Ambulante Pflege

AUGSBURGER STR. 78, **86316 FRIEDBERG**
TEL: 0821 26375-0, FAX: 0821 263 75-99
VERWALTUNG@SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE
WWW.SOZIALSTATION-HOCHZOLL.DE

HERMANN-LÖNS-STR. 6, **86316 FRIEDBERG**
TEL: 0821 262892-0, FAX: 0821 262892-29
INFO@SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
WWW.SOZIALSTATION-FRIEDBERG.DE
GESCHÄFTSFÜHRERIN: GUDRUN JANSEN

Aktive Senioren

Zum letzten Mal treffen sich die aktiven Senioren am 07.07.2021, 17 h „**Zum gemütlichen „Hock“**“ im Gemeindehaus

Fahrdienst wird angeboten.
Bitte im Büro melden, Kontakt:
Tel. 0821-6 22 23

Frau **Simnacher** und Frau **Schwanke** haben die „Aktive Senioren“-Arbeit beendet.

*Aktive Senioren
bei einem Vortrag im Gemeindehaus*



Liebe Frau **Simnacher**,
liebe Frau **Schwanke**,

im Namen unserer Matthäusgemeinde bedanke ich mich sehr herzlich für Ihr jahrelanges Engagement unter unseren Senioren. Zusammen mit Dieter Simnacher, der im März leider verstorben ist, haben Sie den Kreis der Aktiven Senioren geleitet und begleitet. Stets ist es Ihnen dabei gelungen, interessante Themen und Vortragende für das Treffen am Donnerstag zu finden. Mit großer Treue hielten Sie die Menschen zusammen. Auch wenn die Aktivitäten in den letzten Jahren altersbedingt immer weniger wurden – früher

unternahmen Sie auch zusammen Ausflüge und verschiedene Fahrten – traf sich die Gruppe regelmäßig im Gemeindehaus, um Vorträge zu hören und den gemeinsamen Austausch zu pflegen. Auch ich durfte einmal im Jahr Gast bei den aktiven Senioren sein, um von Neuerungen und Entwicklungen innerhalb der Gemeinde zu berichten. Sie haben als Team einen bereichernden Dienst für die Menschen getan und es ist sehr schade, dass Sie nun aus dieser aktiven Arbeit ausscheiden.

Vergelt's Gott euch und Ihnen Beiden für die schönen Jahre, die Sie unseren Senioren geschenkt haben.

Die Arbeit mit unseren Senioren ist uns wichtig. Wenn Sie Interesse haben, sich zu engagieren, melden Sie sich gerne im Pfarramt oder direkt bei mir.

TOMMY BACHMANN



MATTHÄUS BLECH CONNECTION

unter der Leitung von Simon Moll trifft sich mittwochs von 19:30 – 21:00 h im Kirchenanbau.

KONTAKT: SIMON MOLL
TEL: 01577 1582480
SIMON.MOLL@POSTEO.DE
TROMPETER-AUGSBURG.DE

KIRCHENCHOR HOFFNUNG

Der Kirchenchor *Hoffnung* hat die Probe wiederaufgenommen und trifft sich, sobald dies wieder coronabedingt erlaubt wird. Getroffen wird sich einmal im Monat montags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus. Termin erfragen.
KONTAKT: MARGARETE PÖPPEL, 0160 1807674

Vulkanausbruch im Congo

Die Anteilnahme und Unterstützung aus St. Matthäus, die uns für unsere Arbeit und Mission im Kongo entgegenkommt, ist ein Segen. Deshalb freuen wir uns, wieder berichten zu dürfen!



DER VULKANAUSBRUCH

Es war eigentlich ein gewöhnlicher Samstagabend, als plötzlich Lava aus dem Krater des Nyiragongo-Vulkans spuckte und bedrohte die Stadt Goma, im Osten der Demokratischen Republik Kongo, zu bedecken. In Panik verließen Tausende von Menschen ihre Häuser noch in der selben Nacht. Über 500 Kinder wurden in dem Chaos der Flucht von ihren Eltern getrennt. Ein Teil der Lava hatte sich in die Stadt gewälzt, stoppte dann aber über Nacht. Aufgrund schwerer Erdbeben in den darauffolgenden Tagen und gefürchteten Lavaaktivitäten im Untergrund der Stadt bestand dennoch weiterhin die Gefahr, dass Lava und giftige Gase vom Untergrund durch die Erdrisse in die Stadt eindringen würden. Etwa 400.000 Menschen mussten ihr Zuhause und Goma verlassen. Sie sind bis heute in Gastfamilien oder Notunterkünften in öffentlichen Gebäuden wie Klassenzimmern oder Kirchen untergebracht. Einige schlafen ungeschützt unter freiem Himmel.

38 KINDER FINDEN ZUFLUCHT

Der Morgen nach dem Ausbruch, es war der Pfingstsonntag, waren Pappy und ich gerade bereit, den Gottesdienst über Livestream zu verfolgen, als wir einen Anruf von einem Waisenhaus in Goma erhielten. Einer der Mitarbeiter, dessen Wohngegend



Bildlegenden

von Lava überrollt wurde, suchte nun im Waisenhaus selbst mit seiner Familie Zuflucht. Mit sich brachte er 40 Kinder, die ihre Eltern auf der Flucht verloren hatten. Er fand sie auf seinem Weg und brachte sie mit sich in Sicherheit. Zum Glück musste das Waisenhaus nicht evakuiert werden. Es liegt in der bisher nicht evakuierten Zone. Die elternlosen Kinder sind inzwischen bei den Behörden gemeldet, über Statusmeldungen in Social Media und Mitteilungen in lokalen Radiosendern versuchen wir, die Eltern ausfindig zu machen. Bisher konnten wir drei Kinder zu ihren Eltern zurückbringen.

DIE NOT

Seitens der Militärregierung der Provinz und auch des Präsidenten kommt bis heute (Stand 9. Juni) keine Unterstützung. Der Präsident hat sich nicht einmal in einer öffentlichen Ansprache an sei-

ne Bürger gewandt. Sie sind auf sich alleine gestellt und komplett auf fremde Hilfe angewiesen. Als unser Team vor Ort sich mit Betroffenen traf, die ihre Häuser verloren hatten oder diese verlassen mussten, war die Größe der Not schnell erkennbar: Es fehlt an Essen und Zugang zu sauberem Trinkwasser. Öffentliche Wasserquellen wurden versperrt, da eine Verunreinigung durch Gase und chemische Substanzen durch den Vulkanausbruch gefürchtet wird. Genau da möchten wir als Focus Congo unterstützen und nicht nur die Kinder in unserem Waisenhaus, sondern auch geflüchtete Familien mit Essenspaketen unterstützen. Darin enthalten sind u.a. Reis, Mehl, Bohnen, Öl, Salz, Zucker aber auch Trinkwasser, Seife und notwendige Kochutensilien wie Kohle und Töpfe. Für jede Unterstützung dabei sind wir dankbar.

Fortsetzung folgt auf nächster Seite



Mehr Infos über Focus Congo:
WWW.FOCUSCONGO.COM

Videos und aktuelle News
aus dem Kongo findet man auf
[matthaeus-augsburg.de/
blog/st-matthaeus-hilft-im-kongo](http://matthaeus-augsburg.de/blog/st-matthaeus-hilft-im-kongo)

Kontakt: Pappy und Svenja Rwizibuka
info@focuscongo.com
+49 157 8803 9268

Spendenkonto von Focus Congo e.V.:
IBAN DE49 5206 0410 0005 0015 10
BIC: GENODEF1EK1, Evangl. Bank eG

Die Essensverteilungen finden im Waisenhaus statt, aber auch in Sake – einem Ort 30 km außerhalb Gomias, an dem sich die meisten gesüchteten Familien dicht gedrängt aufhalten.

UPDATE ZUM CONTAINER – was ist seit dem letzten Gemeindebrief passiert?

Dort haben wir von einem Container voller Hoffnung berichtet, den wir unserem Partnerkrankenhaus zukommen lassen wollen. Und inzwischen ist der Container gepackt! Unter anderem mit Beatmungs- und Narkosegeräten, einem laparoskopischen Turm, Monitoren, elektrischen Spritzpumpen und etlichen chirurgischen Instrumenten für den OP-Saal, Orthesen,

Notfallkrankenbetten, Rollstühlen und vielem mehr. Der 40 Tonnen große HC Container ist bis zum Rande voll gepackt. Der komplette Inhalt wurde uns gespendet von Krankenhäusern und Firmen in Baden-Württemberg und auch Bayern. Es war ein Projekt, das wir aus Glauben heraus gestartet haben, um ein Segen für die Kranken und Schwachen im Kongo zu sein und unser Partnerkrankenhaus zu unterstützen. Etwa 2/3 der Transportkosten konnten wir bisher durch Spenden zusammensammeln. Im Glauben, dass auch noch der Rest finanziert wird, haben wir den Container bereits mit dem Schiff Richtung Tansania geschickt. Dort soll er am 15. Juni ankommen. Dann dauert die LKW Reise in den Kongo weitere 5–7 Tage.

Bildlegende



DIE ANSTEHENDE KONGOREISE

Um den Container vor Ort in Empfang zu nehmen, aber auch nochmals die Situation in Gomaa zu evaluieren und zu schauen, wo und wie wir weiter helfen können, wird Pappy Ende Juni wieder für einige Tage in den Kongo reisen. Begleitet wird er von einem Team aus Deutschland und den USA, u.a. medizinisches Fachpersonal, die die medizinischen Sachspenden dort installieren und lokale Ärzte einweisen werden. Wir sind von Herzen dankbar für jedes Gebet, jede finanzielle Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Arbeit!

SVENJA & PAPPY RWIZIBUKA





RUMÄNIEN

Im November 2021

Aktion Weihnachtsfreude 2021

Sie möchten helfen, haben aber keine Zeit ein Päckchen zu packen, eine Sammelstelle zu erreichen oder Sie möchten sich an den Transportkosten beteiligen? Dann können Sie mit einer Geldspende dazu beitragen vielen Kindern in Rumänien eine Weihnachtsfreude zu machen.

AKTION WEIHNACHTSFREUDE

Augusta-Bank e.G. IBAN: DE78 7209 0000 0004 4046 02
BIC: GENODEF1AUB, Verwendungszweck: „Rumänienarbeit“

Ansprechpartner zu Fragen / Mithilfe:

Christian Guzy, Tel.: 0176 81312837, christian.guzy@outlook.de
Christian Künkel, Tel.: 0821 262220, kuenkels@arcor.de

Sammeln & Packen

im Gemeindehaus, Wettersteinstr. 21

Freitag, 05.11.
und Samstag, 06.11.2021

Freitag, 12.11.
und Samstag, 13.11.2021



BENÖTIGT WERDEN

Gut erhaltene Bekleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Kinderspielsachen, Malsachen, Hygieneartikel, kleine Kuschteliere
Spenden für Lebensmittelpakete (*wir kaufen die Lebensmittel im Voraus*)

NICHT BENÖTIGT WERDEN:

Sperrige Teile, Haushaltsutensilien, Elektrogeräte (auch Batterie betrieben), Koffer, Betten, Kinderwagen, Kindersitze

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG!

Rückblick: Aufwind und Ostern!



Fleißige Helferinnen und Helfer von Aufwind bereiteten im Vorfeld liebevoll und kreativ Ostertüten vor für Kinder von geflüchteten Familien in Hochzoll und dem Ankerzentrum in der Berliner Allee. Dazu kamen noch Spielideen und hübsche Kuschtiere (Spende vom Helferkreis Friedberg/West), die sofort großen Anklang bei den syrischen und afghanischen Kindern fanden.

Unsere Aktion „Osterhase to go“ hatte etwas Einmaliges. Wir hatten nämlich zwei Osterhasen zu bieten: Osterhäsin (Valerie Gut) und Osterhase (Helmut Niedermirtl).

Viele überraschte und strahlende Kinderaugen machten den beteiligten Personen (besonders den humorvollen Osterhasen) viel Freude. Diese Osterüberraschung war gelungen.

Nachdem die Inzidenzwerte sinken, werden weitere Aktionen geplant oder sind schon durchgeführt worden. Mitarbeiten werden wir bei der Veranstaltungsreihe „RefugeeWeek 2021“ in Augsburg, wo wir bei einem Open-Air-Gottesdienst den Geflüchteten ein Gesicht und eine Stimme geben werden. Anfang 2021 waren über 80 Millionen Menschen auf der Flucht. 68 Prozent dieser Menschen kommen aus fünf Ländern: Syrien, Venezuela, Afghanistan, Südsudan und Myanmar.

40 % der Flüchtlinge weltweit sind unter 18 Jahren. Die Corona-Pandemie hat die Situation der Flüchtlinge verschärft.

www.uno-fluechtlingshilfe.de/informieren/fluechtlingszahlen

Außerdem planen wir mit den EhrenamtskoordinatorInnen im Ankerzentrum lustige und abwechslungsreiche Kindersamstage und andere Veranstaltungen für Familien.

HERBERT NIEDERMIRTL





© AdobeStock



© AdobeStock

Treue Gemeindeleiter in Syrien

Ich bleibe auch für nur einen Christen in der Region (Open Doors, Kelkheim) – Pater Tony Botros blieb seiner Berufung treu, wie es so viele Priester und Pastoren in dieser Zeit des Krieges und der Verfolgung taten. Sie blieben und das ermutigte ihre Gemeindemitglieder, ebenfalls zu bleiben. Selbst nachdem er fünf Wochen lang von Extremisten entführt gewesen war, setzte der Priester seine wichtige Arbeit fort in einem Land, das bereits zehn Jahre Krieg hinter sich hat. Er blieb, um seiner Gemeinde und den Menschen zu dienen und seiner Familie. Er zeigt mit einem Finger nach oben und sagt: „Von dort kommt meine Kraft.“ Pater Tony Botros aus Syrien. Der im Libanon geborene 67-jährige Tony Botros ist Priester in Shahba-Suwayda, rund 90 km südlich von Damaskus. Seine Frau und er sind Eltern von einem Sohn und zwei Töchtern. „Ich komme aus einer armen Familie, es war immer mein Traum, Priester zu werden.“ Er hat ein offenes Herz für die Notleidenden und seine Gemeinde dient vielen Familien in der Region. „Durch eure Unterstützung in den anderen fünf Dörfern, in

denen ich diene, erfahren 147 christliche Familien große Hilfe.“ Im Juni 2015 geriet Pater Botros selbst in größte Bedrängnis. „Ich bereitete im Gottesdienst in der Kirche in Samma das Abendmahl vor, als sechs Männer der Jabhat al Nusra hereinkamen und zu schießen begannen. Dann entführten sie mich. Die 35 Tage bei ihnen waren die härtesten Tage meines Lebens.“ Nach Kontakt der Entführer mit der Erzdiözese in Jordanien bahnte sich seine Freilassung an. Am letzten Tag vor seiner Freilassung erlebte er Gottes Nähe: „Ich betete um die Mittagszeit und sah plötzlich ein helles Licht in meinem Zimmer und eine Hand berührte sanft meine Schulter. Ich wurde sofort getröstet. Am Abend dieses Tages sagte man mir, dass ich am nächsten Tag freigelassen würde.“ In seinem Dorf wurde er mit großer Freude empfangen.

NACHRICHT BEREITGESTELLT VON OPEN DOORS DEUTSCHLAND

Was beim Neustart helfen kann? – Perspektivenwechsel!



Normalerweise leben wir alle sehr stark nach außen gerichtet. Wir konzentrieren uns auf das Sichtbare. Sichtbar sind Haus und Wohnungseinrichtung, Autos, Titel, Ehrennadeln, Weltreisen, Fünf-Gänge-Menüs, Karriere, Kapital, Kleidung, usw. Auf all das richten wir unseren Blick. Damit verbringen oder vertun wir unsere Zeit. Wenn wir in unserem Leben (nach einer Krise) wirklich neu starten wollen, dann kann uns dabei zunächst einmal sicherlich ein Perspektivenwechsel helfen.

Paulus unterscheidet zwischen einer sichtbaren und einer unsichtbaren Welt, einem äußeren und einem inneren Menschen (vgl. 2. Brief an die Gemeinde in Korinth). Unserem inneren Menschen können wir begegnen, indem wir uns mittendrin in unserem Alltag eine Zeit der Stille nehmen und die Augen schließen.

- Was sehe ich, was nehme ich wahr?
- Welche Gefühle regen sich in mir?
- Bin ich glücklich? Bin ich mit mir selber (un)zufrieden?
- Fühle ich mich einsam? Spüre ich Aggression- oder gar Hass?

- Herrscht in mir Hilflosigkeit oder Resignation? Gibt es Dankbarkeit?
- Erfüllt mich die Sehnsucht nach einem Menschen?
- Spüre ich Trauer um jemanden, der mir fehlt?
- Lebt in mir eine tiefe Liebe, die mein Herz durchglüht?
- usw....

Der regelmäßige Blick auf mein Inneres, ist sehr spannend. Zugleich kann dieser Blick mir helfen, die Dinge um mich herum richtig einzuschätzen. Wie viele falsche Entscheidungen werden deshalb getroffen, weil Menschen nicht auf ihre innere Stimme hören.

Wir können uns alle Tag für Tag entscheiden, welcher Perspektive des Lebens wir unsere Zeit, unsere Kraft, unsere Aufmerksamkeit widmen wollen – dem äußeren oder dem inneren Menschen. Ich bin überzeugt, wenn wir (nach einer Krise), tatsächlich neu starten wollen, ist es wichtig, dass wir uns

zunächst einmal nicht um die äußeren Probleme, sondern um unseren inneren Menschen kümmern. Mein Innerstes, meine Seele ist das Kostbarste, das ich habe. Der innere Mensch ist zugleich der geheiligte Raum, in dem ich meinem Gott begegnen kann.

Paulus schreibt an seine Gemeinde in Korinth „...wenn auch unser äußerer Mensch aufgegeben wird, der innere wird Tag für Tag erneuert!“ (2 Kor 4,16). Wie können wir uns das vorstellen? Wie passiert es, dass unser innerer Mensch Tag für Tag erneuert wird? Paulus ist fest davon überzeugt: *Wir haben den Geist des Glaubens* (2 Kor 4,13), d. h. in uns lebt der Heilige Geist. Dieser Atem Gottes allein kann mein Leben von innen heraus erneuern.

In ökumenischer Verbundenheit wünsche ich allen, die nach Corona oder nach einer persönlichen Krise einen Neustart wagen wollen, von Herzen viel Kraft und viel Mut, sich dem eigenen inneren Menschen zuzuwenden.



IHR PFARRER MANFRED BAUER

Evang.-Luth. Gemeinde St. Matthäus

Pfarramt: Wettersteinstraße 21
86163 Augsburg

Kirche: Friedberger Straße 148
86163 Augsburg
pfarramt.stmatthaeus.a@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Pfarrer

Thomas Bachmann
Sprechzeit nach Vereinbarung
Tel.: 0821 62223
thomas.bachmann@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de

Kinder- und Jugendreferent

Oliver Schäfer
Tel.: 0160 4592927
oliver.schaefer@elkb.de

Bürozeiten

Mo: 15:00 – 19:00 h
Di, Do, Fr: 10:00 – 12:00 h
Mi: geschlossen
Tel.: 0821 62223, *Fax:* 0821 666934
Pfarramtssekretärin: Renate Bachmann

Bankverbindung Kirchengemeinde

VR Bank Augsburg-Ostallgäu e.G.
IBAN: DE78 7209 0000 0004 4046 02
BIC: GENODEF1AUB

Beratung und Seelsorge:

Heide Beer
Tel.: 0821 2621806
heide.beer@outlook.de

Ansprechpartnerin für Fragen,
Gespräch, Seelsorge zum **Thema**
Demenz für Betroffene, Angehörige,
Interessierte:
Birgit Baur, *Tel.:* übers Pfarramt,
0821 62223 oder 0177 6694064

Koordination Mesnerdienst

Michael Klüglich, *Tel.:* 08233 753 64

Mesner- und Blumendienst

Anna Grünwald, *Tel.:* 0821 61713

Kindertagesstätte St. Matthäus

Karwendelstr. 32, *Tel.:* 0821 63454
kita.st.matthaeus-augsburg@elkb.de
www.matthaeus-augsburg.de/kinder/kita
Leitung der Kindertagesstätte:
Sylvia Kurth

Sozialstation Augsburg Hochzoll
Friedberg und Umgebung
gemeinnützige GmbH,
Ökumenische Ambulante Pflege
Augsburger Str. 78, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 26375-0, *Fax:* 0821 26375-99
verwaltung@sozialstation-hochzoll.de
www.sozialstation-hochzoll.de
Hermann-Löns-Str. 6, 86316 Friedberg
Tel.: 0821 262892-0
info@sozialstation-friedberg.de
www.sozialstation-friedberg.de
Geschäftsführerin: Gudrun Jansen

Ev. Verein Hochzoll u. Umgebung e.V.

Vorstand: Benjamin Lorenz (Vorsitz),
Pfarrer Thomas Bachmann
Kontakt: Pfarramt Auferstehung
Tel.: 0821 63020
Augusta Bank eG
IBAN: DE30 7209 0000 0004 4302 98
BIC: GENODEF1AUB

IMPRESSUM

EinBlick · Gemeindebrief 221

- Auflage 2.000
- Redaktion: Thomas Bachmann & Team
- Grafik: Albrecht Fietz
- Der nächste **EinBlick** erscheint am
18.11.2021



MAIL-NEWSLETTER BESTELLEN!

Blieben Sie informiert – für unseren
wöchentlichen Newsletter können Sie
sich ganz einfach auf unserer Website
anmelden: **www.matthaeus-
augsburg.de/newsletter**

Hinweis

Alle veröffentlichten personenbezogenen
Daten sind ausschließlich für gemeinde-
interne Kommunikation gedacht und
dürfen nicht für kommerzielle Zwecke
genutzt werden.



**WIR SUCHEN
UNTERSTÜTZUNG IN
FOLGENDEN BEREICHEN:**

- Kinder- & Jugendmitarbeiter
- Hausmeister-Unterstützung
- Blumendienst Altarschmuck
- Tontechnik
- Gemeindebrief-Austräger*innen
- Kirchencafé-Mitarbeiter*innen
- Bistro-Mitarbeiter*innen

KONTAKT: PFARRAMT 0821 62223

st. moxthäus
Gott und Menschen lieben
matthaeus-augsburg.de